



So stellt sich der Investor das Badehotel von 1926 nach einer Sanierung vor.

VISUALISIERUNG: FIRST RETAIL CONSULT

Badehotel verkauft

„First Retail Gruppe“ aus Bielefeld neuer Eigentümer / „Standortgemeinschaft“ geplant

BAD EILSEN. Das Badehotel in Bad Eilsen hat einen neuen Eigentümer. Die „First Retail Gruppe“ aus Bielefeld hat das Gebäude am Rande des Kurparks jetzt von der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover erworben. Das mittelständige

Projektentwicklungsunternehmen ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Sozialimmobilien wie Pflegeheime, Kindergärten und Arztzentren.

Das 1926 erbaute und zuletzt als Bettenhaus des Reha-zentrums genutzte Gebäude

hat eine Nutzfläche von über 7700 Quadratmetern. First Retail plant, dort eine Standortgemeinschaft einzurichten: mit Pflegeschule, Begegnungscfé, Tagespflege, einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft sowie barrierefreien Wohnungen. Außerdem wird

eine Kooperation mit den Ärzten und den Behandlungsmöglichkeiten des benachbarten Rehabetriebes angestrebt.

Die Planung der technischen Umsetzung läuft auf vollen Touren. Erste Abstimmungsgespräche mit dem Landschaftsverband haben

bereits stattgefunden. „Die notwendigen Genehmigungen werden wir voraussichtlich in den nächsten Monaten bekommen. Wir freuen uns auf eine Eröffnung hoffentlich noch im Jahr 2018“, teilte der Geschäftsführer der Investorin, Frank Remmert, mit. red

Bissig und pointenreich

Kabarett Leipziger Pfeffermühle gefällt im PiP

VON MICHAEL WERK

BAD EILSEN. Extremismus allerorten, leere Worthülsen von sich gebende Politiker, geistig arme Reiche, überängstliche Helikopter-Eltern und nicht zuletzt auf Anspruch verzichtende TV-Sendungen: Es war schon ein schonungsloser Rundumschlag, den die Leipziger Pfeffermühle, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett Deutschlands, mit ihrem Programm „D saster“ im Bad Eilser „Palais im Park (PiP)“ zum Besten gab. Oder anders formuliert: Bissige (Gesellschafts-)Kritik, verpackt in satirisch-humorige (Gesangs-)Darbietungen, mit denen die Künstler (Gislén Engelmann, Matthias Avemarg und Frank Sieckel) viele von ihnen in diesem Land ausgemachte Katastrophen aufs Korn nahmen.

So spotteten die „Pfeffermühler“ mit Blick auf die Konsum-Werbung, dass man früher stolz ein „Schnäppchen“ vom Einkauf mit nach Hause gebracht hatte, während es heute nicht weniger als ein „Mega-Schnäppchen“ aus dem „Mega-Store“ sein dürfe.

Wie überhaupt inzwischen alles schöner, größer und besser sein müsse. Nicht minder extrem: Rentner – heute selbstredend „Best Ager“ genannt – an dem entsprechenden Warenregal plötzlich von lauter (geilen) „Lacknattern“ umringt worden sei.

Bei der satirischen Aufarbeitung des „D sasters“ sparte das Ensemble der Leipziger Pfeffermühle freilich auch das von Extrem-Positionen geprägte Thema Flüchtlinge

Grenzen aber auch nicht grenzenlos offen sein können. Wie so oft im Leben liege die Lösung also auch in diesem Fall wohl in der Mitte. Zumal man wieder in der Steinzeit lande, „wenn alle nur auf ihre extremen Meinungen beharren“. Denn dann schlage man sich irgendwann „die Köpfe ein“

„Igel ohne Stacheln“ (Johann Lafer) darstellte und Avemarg den „Zwirbelbart mit dem angeklebten, kleinen Mann“ (Horst Lichter).

In dem Sketch präsentierten sie „Rezeptideen aus der Tiefkühltruhe“, wobei der falsche Lichter auch eine wichtige Botschaft an die Vegetarier im



Mit ihrem „D saster“-Programm unterhielten die Kabarettisten der Leipziger Pfeffermühle – Matthias Avemarg (von links), Gislén Engelmann und Frank Sieckel – ihr Publikum im Palais im Park.

FOTO: WK

KURZNOTIZEN

„Von Natur bis Fantasie“

BAD EILSEN. Anscheinend können die Schaumburger den Frühling doch so langsam begrüßen, denn die Sonne und die Blumen versuchen derzeit, nach Kräften ihr Bestes zu geben. Seine besten Bilder gibt den Schaumburgern auch Wolfgang Rose aus Blomberg. „Von Natur bis Fantasie“ ist seine Bilderschau überschrieben, die am Donnerstag, dem 1. Juni, um 19 Uhr, in der Wandelhalle des Reha-zentrums Bad Eilsen eröffnet wird.

Rose hat bis heute über 90 Ausstellungen im In- und Ausland bestritten. Viele seiner Bilder befinden sich im öffentlichen und privaten Besitz in den USA. Die Entwicklung seiner Malerei zwischen 1987 und 2008 hat er in seinem Buch „Blick in die Vergangenheit“ beschrieben.

Für die musikalische Unter-malung der Vernissage sorgt das „Duo Foresta“. Es spielt irische Folkmusik mit Harfe und Gitarre. Einführende Worte spricht zu Beginn der Kunstausstellung Kerstin Henke. Eintritt frei.

Aktuelles aus der Kirche

BAD EILSEN. Die ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen hat ihre aktuellen Termine bekannt gegeben.

» Dienstag, 23. Mai

9 Uhr, Bad Eilsen, Tür an Tür mit Fr. van Gemern; 9.30 Uhr, Luhden, Treffen der Krabbelgruppe.

» Mittwoch, 24. Mai

16.30 Uhr Bad Eilsen, Spielertreff; 18 Uhr Bad Eilsen, Teamer-TurmTreff.

» Donnerstag, 25. Mai

Himmelfahrt, 10 Uhr, Bad Eilsen, Gottesdienst im Kurpark mit Pastor Blank und der Band Malu.

» Freitag, 26. Mai

19.30 Uhr, Probe Posaunenchor in Rolfschagen.

HEUTE

Kirchengemeinde Bad Eilsen:

Tür an Tür mit Frau van Gemern, 9 Uhr. Krabbelgruppe Luhden, 9.30 Uhr.

Vorträge: „Bluthochdruck mit Herrn Göttsch, 11 Uhr. „Kniearthrose mit Herrn Dr. Linke, Chefarzt, 14 Uhr. „Wege zur Schmerzlinderung“ mit Dipl.-Psychologe Herrn Hendriksen, 16.15 Uhr, Vortragsraum Bückeberg-Klinik.

Boulen für jedermann, Bouleanlage Englischer Garten, 15 bis 17 Uhr.

Vortrag: „Die neuen Verkehrsregeln“, Schaumburg der Verkehrswacht Fürstentum, Vortragsaal Fürstentum, Reha-zentrum, Eintritt frei, 18 bis 20 Uhr.

Lesung: „Clara Schumann trifft Brüder Grimm“, mit Helga Frevert, Vortragsraum Bückeberg-Klinik, Wiesenstraße 1, 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

„Vielfalt V“: Kunstausstellung des Malkreises „Alte Molkerei“ aus Rehren. Wandelhalle des Reha-zentrums, Brunnenpromenade 2, täglich 8-22 Uhr.

„Best Age“ genannt – die im engen, modischen Sportdress gleich dreimal im Jahr Marathon laufen, anstatt nur entspannt zu joggen.

Doch damit nicht genug: So-

sen jetzt irgendwas mit Feuch machen.“ Als Flachs verwies er auf seinen jüngsten Besuch in einem Baumarkt, in dem er lediglich ein Vorhängeschloss habe kaufen wollen, dort aber

pragte Thema Fluchung nicht aus. Und zwar mit Hinweis darauf, dass ein „Vertreter der bürgerlichen Mitte“ sagen würde, dass Deutschland Zuwanderung braucht, die

ngedwamm „die Koppe ein“. Das Fernsehen nahmen die Kabarettisten dagegen mit einer Parodie der Kochsendung „Lafer, Lichter, lecker“ auf die Schippe, in der Sieckel den

Botschaft an die Vegetarier im Land hatte: „Wir (die Menschheit) haben uns nicht an die Spitze der Nahrungskette gekämpft, um ständig Möhren zu lutschen!“

BUCHHOLZ. Wolfgang Bruns wird heute 73 Jahre alt. Ewald Schrell feiert heute seinen 82. Geburtstag.